

LÜGENMÄRCHEN

Zwei Schmetterlinge saßen auf einer Blume. Sie leckten ein wenig Zuckerwasser aus roten Blüten, dann rollten sie ihre langen, dünnen Rüssel ein, breiteten ihre prachtvollen Flügel aus und ließen sich von der Sonne bescheinen.

Einmal blickte einer zufällig nach unten. „Schau dir die an!“, rief er. „Wie sie frisst!“

Ein Stockwerk tiefer saß eine Raupe auf einem Blatt.

„Sie frisst und frisst und frisst!“, bestätigte der andere.

Nach einer Viertelstunde sah der erste zufällig wieder nach unten. „Sie frisst noch immer“, sagte er. „He du!“, rief er hinunter. „Schmeckt´s?“

„Ja“, sagte die Raupe.

„Wie kann man nur so verfrissen sein?“, spottete der Schmetterling.

„Fressack!“

„Fressack! Fressack!“, höhnte auch der andere.

„Ihr zwei“, gab die Raupe zurück, „wart auch einmal Raupen. Und was habt ihr da gemacht? Gefressen, damit Schmetterlinge aus euch wurden! Stimmt´s?“

„Frech ist sie auch noch“, sagte der erste Schmetterling.

„Fressen und frech sein, das passt zusammen“, meinte der zweite.

Das ist natürlich ein Lügenmärchen. Schmetterlinge sagen nie ein unfreundliches Wort, weder über Raupen noch über andere Leute.

Genauso wenig wie die Menschen. Oder hast du schon einmal gehört, dass einer ein Schimpfwort gebraucht hätte, zum Beispiel ein Schulkind für ein anderes?

Hm?

Josef Guggenmos

Fragen zum Lügenmärchen:

1. Wie viele Schmetterlinge saßen auf einer Blume? _____
2. Wer saß ein Stockwerk tiefer auf einem Blatt? _____
3. Was spotteten die Schmetterlinge?
 - Fettsack
 - Fressack
 - Vielfraß
4. Spottest du auch manchmal?



Zeichne die Schmetterlinge!